

Neue Formen

L



Feb

● Premiere Sa 23.02.
→ Bühne

Tanz 30: Orfeo ed Euridice

Chr. W. Glucks Oper als Ballett
Choreographie von Marcos Morau

«Don't look back!» Der berühmte Blick zurück. Dabei war er doch verboten! Orpheus, der Singer-Songwriter der griechischen Antike, hat es trotzdem getan. Der Preis? Eurydikes Leben. Die Geschichte des schlichten Librettos ist schnell erzählt: Orpheus trauert. Eurydike, vom Land der Toten verschluckt, wird ihm von Amor zurück versprochen – unter zwei Bedingungen. Erstens: Er soll die Furien der Unterwelt allein durch seinen Gesang besänftigen. Zweitens: Er darf sich in jenem Moment, als Eurydike das Reich der Lebendigen wieder betritt, keinesfalls zu ihr umdrehen. So weit, so gut. Singen kann er. Doch dem Klagen seiner Gattin widersteht Orpheus nicht. Im gleichen Augenblick, in dem er sich in seiner Verzweiflung zu ihr hinwendet, stirbt Eurydike. Zum zweiten Mal. Orpheus ist am Boden zerstört. Adieu Geliebte ... Für immer?

Der spanische Choreograph Marcos Morau wagt ein spartenübergreifendes Experiment: Gemeinsam mit «Tanz Luzerner Theater», dem Luzerner Sinfonieorchester, drei Opernsängerinnen und dem Chor des LT versetzt er Glucks bekannte Oper als Ballett in unsere Gegenwart: Bunte Kostüme erinnern an ein östliches Europa, die Unterwelt wird kurzerhand in die Hölle des 21. Jahrhunderts – einen Supermarkt – verwandelt und das Elysium in ein Gladiolen-Meer. «Tanz 30: Orfeo ed Euridice» verhandelt den uralten Stoff und verleiht ihm gleichzeitig eine aktuelle Brisanz – ein Feuerwerk für die Sinne!

Mit: «Tanz Luzerner Theater», Diana Schnürpel, Abigail Levis, Kathrin Hottiger, Chor des LT, Luzerner Sinfonieorchester

Choreographie: Marcos Morau
Musikalische Leitung: Alexander Sinan Binder
Bühne: Blanca Añón
Kostüme: Silvia Delagneau
Licht: David Hedinger-Wohnlich
Choreinstudierung: Mark Daver
Dramaturgie: Selina Beghetto, Rebekka Meyer

27. Feb
10./14./16./24. März CHF 35 – 120

Wieder-
aufnahme Fr 01.02.
→ Bühne

La traviata

Oper von Giuseppe Verdi

Bisher immer ausverkauft. In der dritten Saison und nur noch sechs Mal in Luzern! Nicole Chevalier als Violetta Valery steht in der Inszenierung von Benedikt von Peter zwei Stunden und zwanzig Minuten allein auf der Bühne des LT – hautnah am Publikum.

Wie durch ein Vergrößerungsglas schauen wir als Voyeuere dem Passionsweg einer liebenden Frau zu, die nicht nur ihren Körper, sondern auch ihre Gefühle vor uns und für uns verbrennt und sich am romantischen Liebesideal abarbeitet: Kann sich ihr grosses Liebeswollen erfüllen oder vermeidet sie nicht durch die Suche nach Transzendenz die Realität von gelebter Alltagsliebe?

Und immer wieder schimmert durch die Fassade der «Liebes-Professionalität» der berühmtesten Kurtisane der Operngeschichte eine grundlegende Einsamkeit, die Sehnsucht, in der «Wüste von Paris» auf jemanden zu treffen, der sie wirklich liebt, der sie nicht nur als Objekt der Begierde in ihrer Liebesleistung oder als überhöhtes, quasi religiöses Bild begehrt, sondern als Mensch.

Mit: Nicole Chevalier in der Titelpartie, Solisten und Solistinnen, Chor und Extrachor des LT, Luzerner Sinfonieorchester

Musikalische Leitung: Clemens Heil
Inszenierung: Benedikt von Peter
Bühne: Katrin Wittig
Kostüme: Geraldine Arnold
Licht: David Hedinger-Wohnlich
Choreinstudierung: Mark Daver
Dramaturgie: Sylvia Roth

① Wir unterstützen das: Aus Anlass des «Welttags der Kranken» gibt es nach der Vorstellung für das «Caritas Baby Hospital» in Bethlehem (Palästina) eine freiwillige Benefiz-Kollekte. Das Kinderspital wird von der «Kinderhilfe Bethlehem» mit Sitz in Luzern betrieben und finanziert sich vor allem durch Spendengelder.
② Mehr von und über Nicole Chevalier und ihre Zeit in Luzern erfahren Sie ab dem 1. Februar unter: luzernertheater.ch/journal

NACH EINER PRODUKTION DER
STAATSOOPER HANNOVER

10. Feb
25. Apr CHF 35 – 120

Repertoire → Bühne
und Box

Schuld & Sühne

Ein gesellschaftliches
Poem von Ene-Liis Semper
und Tiit Ojasoo nach
F.M. Dostojewski

Die estnischen Regisseure Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo erzählen Dostojewskis grossen Roman über die Kategorien Schuld und Sühne als starkes physisches und visuelles Theater und nehmen auf zwei Bühnen zwei Perspektiven auf den Stoff ein. In «Schuld» folgen wir Raskolnikows Sicht auf die Dinge, der, Selbstjustiz ühend, eine Frau ermordet hat und nun im starken Fieber auf die Ereignisse zurückblickt. In «Sühne» hingegen begegnen wir einer Frau, die, am Tag der Beerdigung ihres Mannes, anfängt, über ihr Leben zu sprechen, und damit ein grosses Plädoyer für Gerechtigkeit hält.

① Beide Inszenierungen können unabhängig voneinander oder als Gesamtkunstwerk angeschaut werden. Besuchen Sie beide Vorstellungen nacheinander und bezahlen Sie für «Sühne» nur die Hälfte.

2./8./9./15./17./22./24. Feb CHF 25 – 80

Repertoire

Don Giovanni

Zwischen Begehren und Gesetz – folgen Sie Don Giovannis Blick auf die zerrissenen Figuren aus Mozarts «Oper aller Opern».

→ Bühne
3./7./16./17. Feb CHF 35 – 120

Biedermann und die Brandstifter

Dringen Sie zusammen mit den Brandstiftern in Luzerner Wohnungen ein.

→ Privatwohnungen
14./20. Feb CHF 40

⊗ Zum letzten Mal

Sühne

Annamari Lang als Marmeladowa bricht auf der Beerdigung ihres Mannes das Schweigen und fordert Gerechtigkeit von der eingeladenen Gesellschaft. Jetzt oder nie.

→ Box
2./8./9./15./17./22./24. Feb CHF 30/60

IMPROPHIL

Die Bühnenpiraten
entern die «Box»

Die Bühnenpiraten entern wieder die «Box» – in diesem Fall im Bühnenbild von «Sühne»: Inspiriert durch die Inszenierung und durch Vorgaben aus dem Publikum lässt Improphil neue Geschichten aus dem Stegreif entstehen. Berührende Momente, musikalische Überraschungen und viel Situationskomik sind dabei garantiert.

→ Box
② 6. Feb, 20.00 Uhr
CHF 30
③ Im Bühnenbild von «Sühne»
Bar in der Box geöffnet

INSPIRATION –
DON GIOVANNI

Ökumenischer
Theatergottesdienst
Don Giovanni, der Inbegriff des Begehrens, fährt zur Hölle, lebt aber in jedem von uns weiter ... eine theatral-theologische Auseinandersetzung mit Mozarts «Oper aller Opern».

Mit Opersängern des LT,
Pfarrer Dr. Marcel Köppli,
Andreas Rosar, Stephen Smith

→ Mätthauskirche
② 17. Feb, 10.00 Uhr
Eintritt frei

1+1=KOPFSALAT

Die wundersame Welt
von Oskar Schnägg

Oskar ist es leid, die langsamste Schnecke zu sein, deshalb will er in die hektische Stadt, in der auch Frau Gschwind wohnt. Als sie eines Abends einen Salat essen will, guckt ihr Oskar aus den Blättern entgegen. Eine grosse Freundschaft beginnt.

→ Figurentheater
② 2./3./6. Feb, 15.00 Uhr
10/15 CHF
③ Figurentheater Lupine
ab 5 Jahren

DER APÉRO

zu «Alkestis!»
Beim «Apéro» treffen Sie das griechische Regieduo Angeliki Papoulia und Christos Passalis und ihr künstlerisches Team, die Sie quasi hinter die Kulissen führen: Sie erfahren etwas über ihre Arbeit als Regisseure und Schauspieler, über das «Konzept der Notwendigkeit» in der griechischen Tragödie, und Sie erhalten Einblick in die Arbeit an den Requisiten und Kostümen.

→ Box
② 13. Feb, 19.00 Uhr
Eintritt frei

ÖFFENTLICHE
PROBE

«Cybercity»

Zurück in Emmenbronn! Nach «Rigoletto» wird die Viscosi wieder zur Aussenspielstätte: «Cybercity» ist nach «No Future Forever» das nächste grosse Jugendprojekt am LT. Erhalten Sie zwei Wochen vor der Premiere einen Vorgeschmack darauf, wie in einem fiktiven Filmstudio analoge und virtuelle Realität ineinander fließen.

→ Viscosistadt, Emmenbrücke
② 26. Feb, 18.45 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung
unter 041 228 14 14 oder
kasse@luzernertheater.ch

WARTELISTE
«ZAPPA ON
THE HILL»

Jetzt eintragen und
Vorkaufrecht sichern
Pünktlich zu Auffahrt erwacht der Geist Frank Zappas auf dem Sonnenberg. Erleben Sie einen Musik-Theater-Abend in Festival-laune mit Musikern der Band Faber!

→ Sonnenberg, Kriens
② 29./30./31. Mai/1. Jun
CHF 60, Shuttle CHF 10
③ Leute bis 30 und in Ausbildung
zahlen nur 50 %
④ Jetzt schon Karten sichern
und in die Warteliste unter
luzernertheater.ch/
zappaonthill eintragen!

KOOPERATION MIT DEM
B-SIDES FESTIVAL

Jetzt im Vorverkauf

Cybercity



09 Mär

18 Apr

Eine temporäre Besetzung
der Viscosistadt

Ein theatrales Live-
Film-Projekt von
und mit Luzerner
Jugendlichen
Jetzt im Vorverkauf
luzernertheater.ch/
cybercity

CHF 60
Menschen bis 30 und in
Ausbildung zahlen nur 50 %

T

L Tanz 30 Orfeo ed Euridice



Ab
23
Feb



T

L La traviata

Ab
01
Feb

T

Februar

01 Fr	La traviata	WIEDERAUFNAHME Oper von Giuseppe Verdi Ⓞ 18.45 Einführung	[A9] [A21] CHF 35-120	19.30 → Bühne
02 Sa	Sühne Schuld	Gesellschaftliches Poem von Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo nach F.M. Dostojewski. «Schuld» und «Sühne» – Zwei Stücke an einem Abend – einzeln oder in Kombi besuchbar.	[A1] CHF 30/60	18.00 → Box
03 So	Kammermusik-Matinée Don Giovanni	Luzerner Sinfonieorchesters «1913» Ⓞ 18.15 Einführung	Karten über das LSO	11.00 → Foyer
06 Mi	Theater Improphil	Die Bühnenpiraten entern die «Box». Heute im Bühnenbild von «Sühne».	CHF 30	20.00 → Box
07 Do	Don Giovanni	Oper von Wolfgang Amadeus Mozart Ⓞ 18.45 Einführung	[A7] CHF 35-120	19.30 → Bühne
08 Fr	Sühne Schuld	Ein gesellschaftliches Poem von Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo nach F.M. Dostojewski Ein gesellschaftliches Poem von Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo nach F.M. Dostojewski Ⓞ 18.45 Einführung	[A21] CHF 30/60	18.00 → Box
09 Sa	Sühne Schuld	Gesellschaftliches Poem von Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo nach F.M. Dostojewski. «Schuld» und «Sühne» – Zwei Stücke an einem Abend – einzeln oder in Kombi besuchbar.	[A3] CHF 30/60	18.00 → Box
10 So	La traviata	Oper von Giuseppe Verdi Ⓞ 12.45 Einführung	[A2] CHF 35-120	13.30 → Bühne
13 Mi	Der Apéro	zu «Alkestis!» Ein Satyrspiel von Euripides	Eintritt frei	19.00 → Box
14 Do	Biedermann und die Brandstifter	von Max Frisch Ⓞ Treffpunkt: Hotel Hirschen, Hirschenplatz 1, 6215 Beromünster	CHF 40	19.30 → Luzern
15 Fr	Sühne Schuld	Gesellschaftliches Poem von Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo nach F.M. Dostojewski. «Schuld» und «Sühne» – Zwei Stücke an einem Abend – einzeln oder in Kombi besuchbar.	CHF 30/60	18.00 → Box
16 Sa	Don Giovanni	Oper von Wolfgang Amadeus Mozart Ⓞ 18.45 Einführung	[A10] CHF 25-80	19.30 → Bühne
17 So	Inspiration Sühne Schuld	Theatertagesdienst zu «Don Giovanni» Oper von Wolfgang Amadeus Mozart Gesellschaftliches Poem von Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo nach F.M. Dostojewski. «Schuld» und «Sühne» – Zwei Stücke an einem Abend – einzeln oder in Kombi besuchbar.	CHF 35-120	19.30 → Bühne
20 Mi	Biedermann und die Brandstifter	von Max Frisch Ⓞ Treffpunkt: gegenüber Grand Hotel Europe, Haldenstrasse 59, 6006 Luzern	Eintritt frei	10.00 → Matthäus-kirche
22 Fr	Sühne Schuld	Gesellschaftliches Poem von Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo nach F.M. Dostojewski. «Schuld» und «Sühne» – Zwei Stücke an einem Abend – einzeln oder in Kombi besuchbar.	CHF 30/60	12.00 → Box
23 Sa	● Tanz 30: Orfeo ed Euridice	PREMIERE Chr. W. Glucks Oper als Ballett Choreographie von Marcos Morau Ⓞ 18.45 Einführung Anschließend Premierenfeier	[A1] CHF 35-120	19.30 → Bühne
24 So	Kammermusik-Matinée ⊗ Sühne Schuld	Luzerner Sinfonieorchesters «1913» Gesellschaftliches Poem von Ene-Liis Semper und Tiit Ojasoo nach F.M. Dostojewski. «Schuld» und «Sühne» – Zwei Stücke an einem Abend – einzeln oder in Kombi besuchbar.	Karten über das LSO	11.00 → Foyer
27 Mi	Tanz 30: Orfeo ed Euridice	Chr. W. Glucks Oper als Ballett Choreographie von Marcos Morau Ⓞ 18.45 Einführung	[A6] [A21] CHF 35-120	19.30 → Bühne

Das Figurentheater im Februar

02 Sa	😊 1+1=Kopfsalat	Die wundersame Welt von Oskar Schnägg	CHF 10/15	15.00 → Figurentheater
03 So	😊 1+1=Kopfsalat	Die wundersame Welt von Oskar Schnägg	CHF 10/15	15.00 → Figurentheater
06 Mi	😊 1+1=Kopfsalat	ZUM LETZTEN MAL Die wundersame Welt von Oskar Schnägg	CHF 10/15	15.00 → Figurentheater
08 Fr	😊 Kleinformat	Kleine, einfache Geschichten	CHF 5	09.30 → Figurentheater
08 Fr	😊 Kleinformat	Kleine, einfache Geschichten	CHF 5	10.30 → Figurentheater

März Vorschau

Sa 09. ● Cybercity	19.30 Uhr	→ Viscosi
So 16. ● Der Tag an dem Louis gefressen wurde	15.00 Uhr	→ Box
Fr 22. ● Alkestis!	19.30 Uhr	→ Bühne

● Premiere ⊗ Zum letzten Mal ♀ Theater-Bar eine Stunde danach

[A1] Premieren-Abo	[A11] Sonntagnachmittag-Abo A
[A2] Kleines Premieren-Abo	[A12] Sonntagnachmittag-Abo B
[A3] Schauspiel-Abo	[A13] Sonntagabend-Abo
[A4] Opern-Abo	[A14] Wochenend-Abo
[A5] Tanz-Abo	[A15] Familien-Abo
[A6] Mittwoch-Abo	[A16] Super-Abo
[A7] Donnerstag-Abo A	[A18] Kombi-Abo Kleintheater + LT
[A8] Donnerstag-Abo B	[A19] Abo Migros Kulturprozent
[A9] Freitag-Abo A	[A21] Theaterclubtag
[A10] Freitag-Abo B	[A22] 3-Sparten-Abo

Infos

BÜHNE	A	B	C	D	ERMÄSSIGUNGEN
La Traviata	120.-	100.-	75.-	35.-	100 % THEATER – 50 % ZAHLEN – Kinder bis 16 Jahre – Menschen in Ausbildung bis 30 Jahre
Tanz 30: Orfeo ed Euridice	120.-	100.-	75.-	35.-	– Seniorinnen und Senioren bei Sonntagnachmittag-Vorstellg. (gilt nicht bei Kinderstücken) – Inhaber Caritas Kultur-Legi – Inhaber Invaliden-Ausweis
Don Giovanni	120.-	100.-	75.-	35.-	LAST MINUTE Für alle in Ausbildung bis 30 Jahre: Karten für CHF 15 ab 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn (Nach Verfügbarkeit). Ⓞ Ermässigung bei Vorlage eines gültigen Ausweises.
Schuld	80.-	65.-	50.-	25.-	SPIELORTE Bühne: Theaterstr. 2, 6003 Luzern Box: Theaterplatz, 6003 Luzern Matthäuskirche: Hertensteinstr. 30, 6004 Luzern Figurentheater: Industriestr. 9, 6005 Luzern
Sühne	60.-	/	30.-		

Ⓞ Mit einem Ticket von «Schuld» erhalten Sie 50 % Ermässigung für «Sühne»

BOX	THEATER
Theater Improphil	30.-

FIGURENTHEATER	KINDER	ERWACHSENE
	CHF 10	CHF 15

Kasse

BESTELLTE KARTEN	BILLETTKASSE
Bestellte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt werden. Gerne schicken wir Ihre Karte/n gegen CHF 5 zu Ihnen nach Hause. Kurzfristig bestellte und nicht abgeholte Karten gehen am Vortag der Vorstellung zurück in den Verkauf.	Luzerner Theater Theaterstrasse 2 6003 Luzern
ANFAHRT MIT DER SBB 10 % Ermässigung bei Anreise mit der SBB auf Ihre Hin- und Rückfahrt sowie einen Getränkegutschein und ein Programmheft im Wert von bis zu CHF 5. Gilt auch für den Tarifverbund Passepartout. Weitere Infos unter: www.sbb.ch/luzernertheater	ÖFFNUNGSZEITEN Mo 14.00 – 18.30 Uhr Di – Sa 10.00 – 18.30 Uhr
IMPRESSUM Herausgeber: Luzerner Theater, Theaterstrasse 2, 6003 Luzern Intendant: Benedikt von Peter Verwaltungsdirektor: Adrian Balmer Redaktion: Marketing und Dramaturgie Gestaltung: Studio Feixen Druck: Engelberger Druck AG, Stans Klimaneutral auf FSC-Mix-Papier aus verantwortungsvollen Quellen.	KONTAKT 041 228 14 14 kasse@luzernertheater.ch
	ABOTELEFON Exklusiv für unsere Abonnentinnen und Abonnenten: 041 228 15 55
	INFOS & ONLINE TICKETS www.luzernertheater.ch

Stand 12/18. Änderungen vorbehalten.
www.luzernertheater.ch

Hauptsponsor:
BUCHERER
1888

Luzernertheater.ch/
3spartenabo
041 228 15 55

Wahl-Abo

Mit
3-Sparten-
vielfalt

3-Sparten-Abo:
Oper, Schauspiel, Tanz
Drei Vorstellungen
ab CHF 100
Noch 10 Neuproduktionen in der 2. Hälfte der Spielzeit 18/19

T